

16. August 2024, 18–20 Uhr, Arbeit und Leben
Arndtstr. 20, 30167 Hannover
STUDIENVORSTELLUNG + DISKUSSION



DIE DISTANZIERTERTE MITTE

WIE RECHTSPOPULISTISCHE BEWEGUNGEN
JUNGE MENSCHEN UND ARBEITER_INNEN
FÜR SICH GEWINNEN

DIE DISTANZIERTE MITTE:

STUDIENVORSTELLUNG + DISKUSSION

Wie rechtspopulistische Bewegungen junge Menschen und Arbeiter_innen für sich gewinnen

Die Pandemiefolgen sind noch nicht bewältigt, die Inflation hat das Leben verteuert, die Klimakrise wird immer akuter, da entstehen mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen für Sicherheit und Energieversorgung weitere Herausforderungen für die »Mitte«. Verunsicherung tritt ein, v.a. bei jungen Menschen und Arbeiter_innen. Unsicherheiten und Verteilungskonflikte bieten das Einfallstor für antidemokratische Positionen und rechtsextreme Ideologien, wie auch zur Abwertung der »Anderen«.

Die Demokratie, ihre Grundprinzipien, Abläufe und Institutionen werden von einigen zunehmend mit Distanz betrachtet. Zugleich geht eine demokratiefeste »Mitte« auf klare Distanz zu den Feinden der Demokratie. Die neue FES-»Mitte-Studie« 2022/23 beleuchtet rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen und Hintergründe und regt zur Debatte an.

Gemeinsam wollen wir die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Mitte-Studie 2023 unter der Moderation von **Lea Karrasch** mit unserem Studienherausgeber und Autor **Nico Mokros**, Universität Bielefeld, **Dr. Silke Lesemann**, MdL, **Kimberly Haarstik**, DGB Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, und **Thomas Schwarz**, aha-Geschäftsführer, diskutieren. Zusammen wollen wir der Frage nachgehen, **wie rechtspopulistische Bewegungen junge Menschen und Arbeiter_innen für sich gewinnen**.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Freitag, 16. August 2024, 18–20 Uhr, Arbeit und Leben, Arndtstr. 20, 30167 Hannover

Anmeldung und Organisation:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover

Tel.: 0511 357708–30,
niedersachsen@fes.de,
www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen

Verantwortlich:

Linda Matzke, Friedrich-Ebert-Stiftung
Kimberly Haarstik, DGB Bezirk
Niedersachsen - Bremen - Sachsen-
Anhalt

Organisation:

Jennifer Burger,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldung unter:

[https://www.fes.de/veranstaltungen/
veranstaltungsdetail/277976](https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/277976)

Anmelde-

schluss:

15.08.2024

